

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Donnerstag den 26. März 1874.

(151-2)

Nr. 2741.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 33 vom 17. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der dritten Seite abgedruckten, mit „Iz Novomesta, 12. marca (iz v dop.)“ überschriebenen, mit den Worten: „Vi prusjaki tam na Dunaji“ beginnenden und mit den Worten: „v škodo njihovo pa ze le proveč“ endenden Correspondenzartikels begründet den Thatbestand des Vergehens der Aufwiegelung nach Art. III. des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, Z. 8, R. G. B. de 1863, der § 300 St. G. und es wird daher gemäß § 489 St. P. O. vom 23. Mai 1873 R. G. B. Nr. 119, die von der k. k. Staatsanwaltschaft durch

das k. k. Landespräsidium als Sicherheitsbehörde verfügte Beschlagnahme der Nummer 33 vom 17ten März l. J. der Zeitschrift Slovenec bestätigt und nach § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17ten Dezember 1862 R. G. B. Z. 6 de 1863 und § 493 St. P. O. zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 22. März 1874.

k. k. Landesgericht als Preßgericht.

(149-1)

Nr. 1396.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Reifnitz zu berichtigen, als

widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöst werden:

Bartel Gregorizh, Putmacher von Reifnitz Hs.-Nr. 67, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 84, Erwerbsteuerrückstand 9 fl. 15 1/2 kr.

Peter Polome, Ziegelbrenner von Reifnitz, Steuerg. Reifnitz, Art.-Nr. 225, Erwerbsteuerr. 9 fl. 15 1/2 kr.

Johann Bauzihh, Schmied von Stebich, Steuerg. Schufnje, Art.-Nr. 50, Erwerbsteuerr. 4 fl. 62 kr.

Anna Usnik, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 48, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 70, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79 1/2 kr.

Maria Drajchem, Krämerin von Soderschiz Haus-Nr. 60, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 72, Erwerbsteuerrückstand 13 fl. 79 1/2 kr.

Urjula Marolt, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 59, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 76, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79 1/2 kr.

Matthias Beloj, Metzger und Wirth von Soderschiz Haus-Nr. 57, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 86 und 97, Erwerbsteuerr. 41 fl. 27 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 19. März 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

(673)

Nr. 1283.

Kundmachung.

Nachdem im Georg Kerbarich'schen Concursverfahren der Herr Masseverwalter Dr. Steiner den Vertheilungsentwurf vorgelegt hat, werden die Concursgläubiger hievon mit dem Besatze verständigt, daß es ihnen freistehe diesen Vertheilungsentwurf bis 30. März 1874 bei dem Masseverwalter oder Concurscommissär einzusehen und bis dahin ihre etwaigen Erinnerungen beim Concurscommissär schriftlich oder mündlich einzubringen.

Zugleich wird zur Verhandlung über die rechtzeitig eingebrachten Einwendungen eine Tagfahrt auf den

7. April 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes Laibach angeordnet.

Laibach, am 14. März 1874.

(627-3)

Nr. 10271.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die exec. Versteigerung der dem Anton Grahor von Smerje gehörigen, gerichtl. auf 2780 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenegg sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten

Dezember 1873.

(637-3)

Nr. 6675.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Meizel von St. Bartelma die executive Versteigerung der dem Doko und Maria Gaiski von Radatovic gehörigen, in Radovica gelegenen, gerichtl. auf 550 fl. geschätzten Weingartenrealität ad Herrschaft Wind sub Urb.-Nr. 33 und 37 Steuergemeinde Radovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 4. Dezember 1873.

(554-3)

Nr. 682.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthias Tortar, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, die exec. Versteigerung der dem Andreas Rom von Büchel gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. VIII, fol. 1840 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

21. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29sten

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Februar 1874.

(529-3)

Nr. 3834.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Zakrajsek von Berhnik die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek jun. gehörigen, gerichtl. auf 3600 fl. geschätzten Realität zu Zakraj Nr. 1 Urb.-Nr. 92/93, Refs.-Nr. 398 ad Koblischel pcto. schuldbigen 71 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juni 1873.

(527-3)

Nr. 338.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. Sparcasse Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Bojanc gehörigen, gerichtl. auf 1255 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Refs.-Nr. 26/1 vorkommenden Realität zu Ramenverh pcto. 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 17. Jänner 1874.

(619-3)

Nr. 6331.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in nom. des h. Aeras von Laibach die executive Feilbietung der dem Matthias Pesdirz von Woinavas Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 30 fl. geschätzten, ad Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(618-3)

Nr. 6332.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras von Laibach die executive Feilbietung der dem Kade Kordic von Bojanec Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 48 fl. 10 kr. geschätzten, ad Herrschaft Freithurn sub Refs.-Nr. 138 Curr.-Nr. 151 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

Hôtel-Verpachtung.

Der ergebenst gefertigte beehrt sich einem P. T. reisenden Publicum anzuzeigen, dass er das altbekannte und bestrenommierte

Hôtel „Roths Haus“ in Brod

(Slavonien)

von Anfang April l. J. in Pacht genommen, vollständig renoviert, neu möblirt und elegant ausgestattet hat. Der neue Pächter sichert gute, schmackhafte Speisen und Getränke, prompte Bedienung und billigste Preise zu und bemerkt, dass Passagierzimmer von 50 kr. aufwärts stets bereit sind. Einem recht zahlreichen Besuche entgegengehend zeichnet mit Hochachtung

August Lenassi,

(691-1)

Pächter.

Hôtel Höller,

WIEN, Neubau, Burggasse Nr. 2,

nächst der k. k. Burg, der Oper und dem Volksgarten, an der Pferdebahn gelegen, mit prachtvollster Fernsicht auf den Kahlen- und Leopoldsbau, empfiehlt seine mit grösstem Comfort ausgestatteten Zimmer zum Preise von 80 kr. an per Tag. Für prompteste Bedienung, beste Küche und Keller, auf den Zimmern oder in den Prachtsaal-Localitäten, ist bestens gesorgt. Für längeren Aufenthalt ermässigte Preise.

Achtungsvollst

J. Höller.

(322-7)

„DER BAZAR“

Berliner Illustrierte Damen-Zeitung

XX^{ter} Jahrgang

Abonnementspreis viertelj. 25 Sgr.

(In Oesterreich nach Curs.)

Bestellungen auf das zweite Quartal 1874 werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes angenommen und auf Verlangen Probenummern geliefert. Nachbestellungen auf das erste Quartal werden, soweit der Vorrath reicht, berücksichtigt.

Die Expedition des „BAZAR“ in Berlin.

(657-1)

Enke-Platz 4.

Kundmachung.

Die allgemeine Versammlung
der Theilnehmer der
wechselseitigen Brandschaden-
Versicherungsanstalt in Graz

findet

Montag den 20. April d. J.

vormittags 10 Uhr in der Landstube zu Graz statt.

Programm:

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1873;
2. Rechnungsabschluss für das Jahr 1873 und Bericht des Revisionsausschusses hierüber;
3. Bericht und Antrag des Verwaltungsrathes, betreffend die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes;
4. Voranschlag für das Jahr 1874;
5. Pensionsnormale für die Beamten und Diener der Anstalt;
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1874;
7. Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die P. T. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

Dieser Paragraph lautet:

„Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist ausser den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereines berechtigt, welches Objecte im Gesamtversicherungswerthe von 6000 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die Generalversammlung berechtigt, erhalten hat.“

(671-2)

GRAZ, am 19. März 1874.

Franz Graf von Meran m. p.,
Generaldirector.

Gefertigte, angekommen aus Wien, geübt im

Bügeln

der Wäsche, besonders d. Herrenwäsche

wünscht in Häusern vorantige Beschäftigung zu erhalten.

Antonia Zeritsch,

wohnhaft am Altenmarkt Nr. 45, ebenerdig.

Reisender oder Agent,

der den Vertrieb eines sehr lucrativen Artikels übernehmen möchte, wird gesucht von

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

Die

Seeger'sche Fabrik landwirthschaftl. Maschinen

in Augsburg (Baiern)

sucht für ihre **gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen** mit Putzer-, Dreschmaschinen mit Schüttler, **Futterschneidmaschinen, Scheiben-, Bock- und liegende Göpel solide Abnehmer.**

(552-6)

(615-3)

Nr. 6416.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Tschernembl gegen Johann Miketic von Preloka Nr. 47 wegen schuldigen 15 fl. 12 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 256, Ref.-Nr. 281 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 110 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. April,
- 13. Mai und
- 17. Juni l. J.

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. August 1873.

(491-3)

Nr. 7194.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerais und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 23. November 1872, Z. 6087, und sohin einstweilen sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Zernu von Ponitoe Nr. 5, Urb.-Nummer 233/224 ad Grundbuch Radtschek reassumiert und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

8. April 1874,

vormittags 10 Uhr, mit dem obigen Bescheideanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten Dezember 1873.

(557-3)

Nr. 576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Weiß & Ledofski von Großlanitscha, durch Herrn Dr. Wenediker die exec. Versteigerung der dem Josef Cop von Grintouz gehörigen, gerichtl. auf 425 fl. 28 kr. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub XXIX, fol. 3297 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Februar 1874.

(533-2)

Nr. 983

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Anton Kovac von Grabovo Haus-Nr. 50 hiemit bekannt gegeben, daß ihm behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Tabularbescheides vom 27ten August 1873, Z. 4800, Martin Pavlovic von Cirkuj als curator absentis aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Februar 1874.

(532-2)

Nr. 712.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Matthäus Lesar von Grabovo gegen Johann Petric von Unterplanina poto. 69 fl. 49 kr. c. s. c. erlassene exec. Pfandversteigerungsbescheid vom 20. Dezember 1873, Z. 5353, dem für den letztern und dessen Rechtsnachfolger bestellten curator ad actum Herrn Josef Blaschon von Planina aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Februar 1874.

(492-3)

Nr. 6990.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerais und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom September 1873, Z. 5023, einstweilen sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Zernu von Struckelbau Haus-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radtschek sub Urb.-Nummer 262/256, Ref.-Nr. 468 vorkommenden, gerichtl. auf 600 fl. bewerteten Realität reassumiert und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

7. April 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheideanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Dezember 1873.

(156-3)

Nr. 6760.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gegeben:

Es sei in die Relicitation der Bartolmā Savertl von Tuigern vergeblich währten, im Grundbuche Silt Weßels sub Urb.-Nr. 217, Ref.-Nr. 225 vorkommenden, vom Herrn Karl Porandek laut Licitationsprotokolle vom 27. Juni 1872, Z. 3119, um den Meistbot von 945 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die dritte Tagsatzung auf den

17. April 1874

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß dabei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 1570 fl. hintangegeben wird.

Den Tabulargläubigern Elisabeth Savertl, rückfälliglich deren Erben u. s. w. Feilbietungsbescheid dem für sie bestimmten Curator Mathias Savertl in Tuigern und Anton Raudel von Volantje zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Pittai, am 19ten November 1873.